



CITY-GUIDE DUBAI

Dubai sind viele Städte in einer – zwischen Fake, Größenwahn und arabischem Altbestand findet sich heute auch eine Grassroot-Designszene.

Vorwahl: +971 4

Anreise

Emirates: Die Airline bietet Direktverbindungen ab Frankfurt, München, Hamburg, Düsseldorf, Wien – und setzt dabei innovative Design-Standards. So simuliert das Lichtsystem an der Decke die Tageszeit am Ziel und trickst den Jetlag aus. First Class bietet private Suiten, und eine neue Generation von Economy-Sitzen punktet mit größerem Neigungswinkel. www.emirates.com

Hotels

Jumeirah Living

Klein sind die Residences dieses neuen Hotelkonzepts wirklich nicht: Zwischen 116 und 313 qm hat man hier Platz – umgeben von Möbeln des Labels B&B Italia. Geführt wird das Haus vom Burj-Al-Arab-Betreiber Jumeirah. Die Gäste erwartet ein Lifestyle Concierge, der bereits vor der Ankunft für individuelle Noten sorgt: mit den Lieblingsblumen oder einem passend gefüllten Eisschrank. **2nd Zaabeel Road, Tel.: 5110000, www.jumeirahliving.com**

SAS Radisson Marina

Das italienische Studio Matteo Nunziati sorgte für den modernistischen Stil des brandneuen Hotels – und griff dabei auf eine Reihe bekannter Labels zurück, darunter Matteograssi, Poltrona Frau, Rapsel, Fontana Arte, FEG und Tisettanta-Halifax. Das Haus liegt im boomenden Stadtteil Marina – aber um ein weiteres Hoch-Höher-Hochhaus handelt es sich nicht. Die Farben wurden von der umliegenden Wüste inspiriert. **Dubai Marina, Plot No. 392-260, Street K, Tel.: 4355000, www.radissonsas.com**

The Atlantis

Das Besondere: Gäste können in der Outdoor-Lagune Riesenrochen plus 65.000 andere Fische und Delfine streicheln. Dazu gesellt sich eine gute Prise Show-Architektur, wobei der Name des Hotels das Motiv vorgibt: eine versunkene Stadt. Die Suiten „Poseidon“ und „Neptun“ vermitteln dank riesiger Scheiben zum Aquarium Unterwasser-Hotel-Feeling. Ein Spektakel ist aber auch die Anfahrt: Das vor Kurzem mit Riesen-Feuerwerk und ein paar Tonnen Hummer eröffnete Hotel liegt ganz am Ende der spektakulären künstlichen Insel „The Palm“. **Crescent Road, Palm Jumeirah, Tel.: 4260000, www.atlantisthepalm.com**

Bab Al Shams

Ein im traditionellen Stil errichtetes 5-Sterne-Fort. Neben dem Pool locken Falken-Show, Sanddünen-Sundowner, Kamelritt und Putting Green. Das Design ist folkloristisch: Flache Bänke, Teppiche & Co. beweisen Beduinen-Lounge-Qualitäten.

37 km vom Arabian Ranches-Roundabout, Tel.: 8096100, www.jumeirahbabalshams.com

The Address

Sehr neu, sehr trendy: Das Haus liegt im Umfeld des höchsten Gebäudes der Welt, des Burj Dubai, und ist das Flagship-Hotel einer neuen Hotel-Kette. Mit 63 Stockwerken ist es das zweitgrößte Gebäude des neu entwickelten Stadtteils. Neu ist auch der Service: Das Check-in wird während der Fahrt vom Airport erledigt, eine Rezeption gibt es nicht mehr.

Burj Dubai Boulevard, Downtown Burj Dubai, Tel.: 4238888, www.theaddress.com

Restaurants

Fazaris

Japanisches, Arabisches, Indisches und Mediterranes wird in verschiedenen Bereichen geboten: Halbprivate Zonen, Lounge Area und Terrasse wechseln sich dabei ab. Spezielles Highlight: der traditionelle Freitagsbrunch.

The Address, Burj Dubai Boulevard, Downtown Burj Dubai, Tel.: 4238888, www.theaddress.com

Nobu

Sushi-Meister Nobuyuki Matsuhisa ist eine Legende. Im ersten „Nobu Restaurant“ von Dubai haben sich aber auch die Inneneinrichter ins Zeug geworfen: Traditionell japanische Elemente wie schwarze Flusskiesel, Bambus oder Fischreusen sind die dominanten Gestaltungselemente.

The Atlantis, Crescent Road, Palm Jumeirah, Tel.: 4260000, www.atlantisthepalm.com

Traiteur

Moderne europäische Küche und ein Schuss Art déco – das Feinschmecker-Restaurant im Park Hyatt setzt klassische Akzente.

Park Hyatt, Dubai Creek Golf & Yacht Club, Al Garhoud Road, Tel.: 6021234, dubai.park.hyatt.com

Pierchic

Das dunkel gehaltene Restaurant am Ende eines Piers hat die beste Burj-al-Arab-Sicht – und Leuchten, die an Quallen erinnern. Klar, dass auch sonst auf Seafood gesetzt wird: Gelbspitzen-Tuna, pochierte Forelle und die besten Austern weit und breit.

Al Qasr Hotel, Madinat Jumeirah, Tel.: 3668888

Bars / Clubs

Chi@theLodge

Blendend weißer HipHop-Raum, ein Garten mit Ibiza Feeling, VIP Area mit House-Beschallung: Dass das „Chi“ ein Hotspot der Clubbing-Szene bleibt, dafür sorgen DJ-Größen wie Erykah Badu oder Dizzee Rascal.

The Lodge, Al Nasr Leisureland, Oud Metha, Tel.: 3379470, www.lodgedubai.com

360°

Der Name ist Programm: absoluter Panoramablick! Das Terrassenlokal mit der herrlichen Aussicht auf Jumeirah verwandelt sich jeden Freitag in die wichtigste Seitenblicke-Bühne Dubais.

Jumeirah Beach Hotel, Tel.: 4068769, www.jumeirah.com

One & Only Rooftop

Fackeln und Feuerschalen weisen den Weg zur romantischen Rooftop-Bar. Hier gibt es die besten Cocktails von Jumeirah.

One & Only Royal Mirage, Tel.: 3999999, www.oneandonlyresorts.com

Vu's

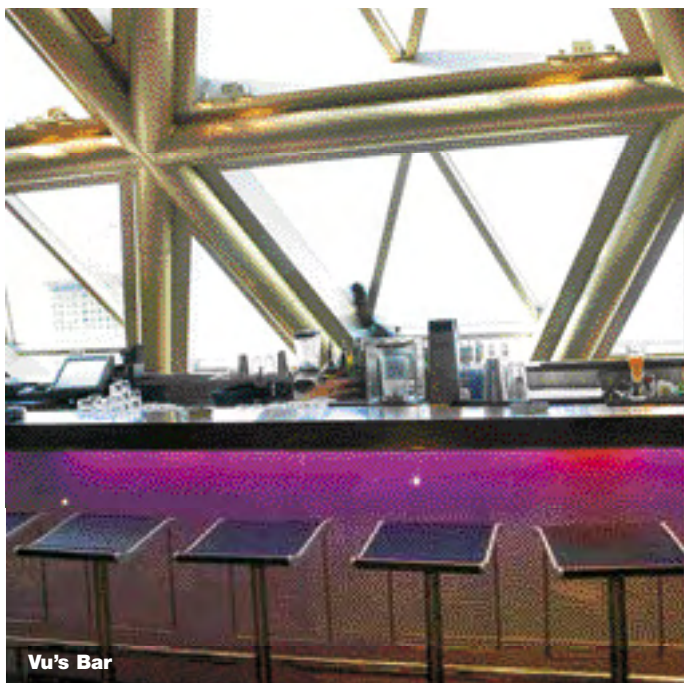
Die tolle Downtown-Location im 51. Stock der Jumeirah Emirates Towers überzeugt mit ausgezeichneter Weinkarte.

Jumeirah Emirates Towers, Sheikh Zayed Road, Tel.: 3198088

Buddha Bar

Das Magazin Time Out war sich Anfang des Jahres sicher: Dem Ableger der berühmten Pariser Chichi-Legende gebührt der „Nightlife Award“. Die zwischen Plüsch und Ethno-Look lavierende Optik gab nicht den Ausschlag. Eher, dass es ein place to be ist.

Grosvenor House, Dubai Marina, Tel.: 3998888, www.buddha-bar.com





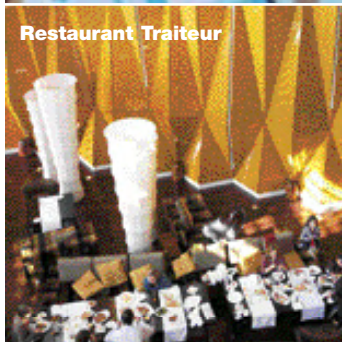
Hotel Atlantis



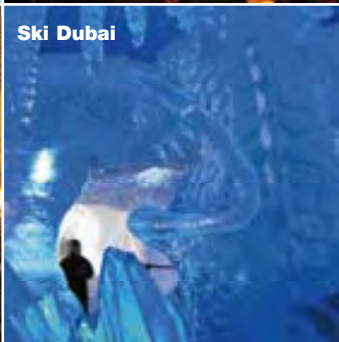
Buddha Bar



Hotel Bab Al Shams



Restaurant Traiteur



Ski Dubai



Restaurant Nobu

Shopping

Shopping ist in Dubai Freizeitsport, Must, Therapie, Kulturprogramm – alles in einem. Mehr als 20 große Malls verteilen sich über die Stadt. Selbst Profis fällt es schwer abzusehen, welche Mall welche Klientel anziehen wird. „Es ist ein Glücksspiel“ – das sagt jemand, der es eigentlich wissen müsste: Shahi Hamad hat vor Kurzem ihre neueste Design-Boutique eröffnet: das „50°C“.

50°C

Der japanische Designer Manabu Ozawa entwarf das Interior Design des neuen Hotspots der Dubaier Underground-Szene: Blue Q, Nooka und Graphic Design von Genevieve Gauckler finden sich hier – aber auch Mode von DinZ Clothing und internationale Kultlabels wie SuckUK, Norman, Whimsy and Wish.

Souk Al Bahar, Burj Dubai,
Tel.: 3402090

Traffic

Die Designgalerie des Mittleren Ostens. Gründer Rami Farook beweist bei der Zusammenstellung internationalen Avantgarde-designs ein sicheres Händchen.

Saratoga Building, Al Barsha,
Tel.: 3418494, www.viatraffic.org

Ginger & Lace

Pinke Wände und die obligate Fashion-TV-Dauerschleife. Hier shoppen Mädchen, die es wissen (wollen). Eklektischer Mix von hipper Mode und Accessoires aus

der ganzen Welt, z. B. Tops von Betsey Johnson und Schmuck von Johnny Loves Rosie.

Wafi Mall, Oud Metha Street,
Tel.: 3245699,
www.gingerandlace.com

The Third Line

Fast ein wenig mutig, diese Galerie in einem Zuge mit Boutiquen zu nennen. Immerhin handelt es sich um DIE Adresse für zeitgenössische Kunst der Region. Bevorzugt werden die Arbeiten regionaler Künstler ausgestellt.

Al Quoz 3, Tel.: 3411367,
www.thethirdline.com

Don't miss

Dubai Mall

Die neueste Mega-Mall bietet jede Menge Entertainment. Dazu zählen ein Riesen-Aquarium, ein Indoor-Wasserfall über vier Geschosse, ein Eislauf-Ring in Olympia-Dimension sowie das Kinder-„Edutainment“-Projekt KidZania.

Ski Dubai

Gleich noch einmal Mall-Mania. Die größte Indoor-Skihalle der Welt ist Teil der Mall of The Emirates. 6.000 Tonnen Schnee verteilen sich über die Fläche von drei Fußballfeldern.

www.skidubai.com

Burj Al Arab

Die dicken Säulen mit dem Blattgold, das Unterwasser-Restaurant, das luftige Teflon-Segel oder einfach die spektakuläre Beleuchtung

am Abend – das Wahrzeichen des Emirates bietet viele Facetten.

www.burj-al-arab.com

Satwa

Nicht ganz so überlaufen wie der alte Basar am Deira Creek – aber dafür voll von alteingesessenen Läden und kleinen Restaurants, in denen Touris die Ausnahme sind.

Beach Parks

Feiner, weicher Sand, angenehme Temperaturen. Dubai ist ein Bade-paradies. Am besten in Jumeirah: Wem hier am „normalen“ Strand des Jumeirah Beach Park langweilig wird, der kann in die „Lazy Rivers“ und Rutschen des Waterfunparks „Wild Wadi“ wechseln.

www.wildwadi.com

Do miss

The Palm

Trostlos verlaufen die breiten Asphaltpisten durch Tunnels zu halbfertigen Luxusrefugien. Viel mehr Leben darf man auch nach der Fertigstellung nicht erwarten.

Mercato

Zu viel Kitsch ist ungesund – und italophilen Europäern kann dieses Little Italy durchaus auf den Magen schlagen.

Juli & August

Dubai im Hochsommer ist die Hölle. Zu den Temperaturen von über 40 Grad kommt eine hohe Luftfeuchtigkeit. Der Wechsel zwischen AirCon und draußen ist ein ungesunder Schock.

BEST OF SOUVENIRS

Box-Kamel.
Neue Waffe fürs Büro:
der boxende Kamel-
Schreiber.
Ab € 2



Dattel-Sekt.
Nach 5.000 Jahren
Dattelpflanzkultur, war
die Zeit reif für
Dattel-Sekt: Der
„Sparkling Date
Drink“ aus feinsten
Bateel-Datteln
darf auch im „tro-
ckenen“ Gelände
getrunken werden
– weil alkoholfrei.
Ab € 6



Salehia-Dattel-Cuvée.

Nur im Westen glaubt man, dass Datteln Stückware sind. Tatsächlich wird die Premium-Qualität in arabischen Ländern zu einer Masse zerquetscht genossen. Salehia bietet sogar eine Art Dattel-Cuvée aus vier Top-Sorten.
Ab € 15

Camelicious.

Angeblich ziemlich
gesund: Kamelmilch
macht Beduinen-Babys
stark – und schmeckt ...
irgendwie interessant.
Bottled in U.A.E.

Ab 80 Cent



Muezzin-Wecker.

Die „Mosque Alarm Clock“ holt auch härteste Fundis aus den Federn: Statt Rrrring ertönt der erste Muezzin-schrei in bestem Arabisch. Auch heavy: die Farben Pink, Elfenbein, Grün und Blau. Ab € 7